

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (1983)

Heft: 4

Artikel: Das SAD-Jahr 1982 in Zahlen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-789724>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das SAD-Jahr 1982 in Zahlen

Mit 1'055 Anmeldungen von Patienten zur Aufnahme in ein Krankenheim der Stadt Zürich wurde die letztjährige Zahl (1'220) erneut unterschritten. Ebenso ging die Gesamtzahl der beim Städtärztlichen Dienst für eine Heimaufnahme angemeldeten Patienten auf 3'236 (3'658) zurück. Dies ist im wesentlichen auf die Verbesserung der Leistungen sowohl der spitälexternen Organisationen als auch des städtärztlichen Sozialdienstes zurückzuführen, die einen weiteren Rückgang der sogenannten vorsorglichen Anmeldungen zur Folge hatte. Nichtsdestoweniger bleibt die Nachfrage nach Krankenheimbetten nach wie vor sehr gross. Die Wartefrist für die Patientenaufnahme stieg im Durchschnitt auf 456 (417) Tage.

In den fünf Krankenheimen Bachwiesen, Bombach, Entlisberg, Käferberg und Mattenhof mit ihren 902 (911) Normalbetten – 9 Betten im Krankenheim Käferberg wurden auf den 1. Januar 1982 in dringend benötigte Isolierbetten für sehr unruhige oder schwerst kranke Patienten umfunktioniert – wurden 336 (482) Patienteneintritte, 70 (43) Austritte und 283 (386) Todesfälle verzeichnet. Insgesamt wurden 324'829 (317'336) Pflegetage erbracht. Die durchschnittliche Bettenbelegung stieg auf 98,6% (95,4%).

Das Krankenhaus Seeblick in Stäfa (30 Betten), das als Temporärkrankenhaus Pflegebedürftige zur Entlastung von Angehörigen während 2–5 Wochen aufnimmt, verzeichnete mit 9'034 (9'170) Pflegetagen eine durchschnittliche Bettenbelegung von 79,7% (81%). Der Anteil an schwer pflegebedürftigen Temporärpatienten nahm dabei zu.

Die Klima- und Rehabilitationsstation Chesa Ruppaner, Samedan GR, und Clinica Monte Brè, Ruvigliana TI, wiesen inklusive einzelne, betreuende Begleitpersonen 7'034 (6'862) bzw. 22'088 (20'060), insgesamt also 29'122 (26'922) Pflegetage aus. Die durchschnittliche Bettenbelegung durch Patienten betrug 57,7% (56,3%) bzw. 72,4% (65,7%). Der Trend in Richtung schwererer Pflegebedürftigkeit der aufgenommenen Patienten hielt auch 1982 an (vor allem durch raschere Entlassung aus Akutspitälern).